

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Regionalbudget

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 50/2021

Regionalbudget der WESPE

Die ersten Förderanträge für das Regionalbudget der WESPE sind bereits eingegangen. Doch es ist noch Zeit bis zum 31. Januar 2022, damit alle Engagierten ihre Projektideen formulieren und einreichen können. Dafür ist es notwendig das Antragsformular, das unter www.wespe.bayern > Aktuelle Projekte heruntergeladen werden kann, auszufüllen.

In den kommenden Wochen sollen an dieser Stelle noch einige wichtige Fragen beantwortet werden, wobei alle notwendigen Informationen auch auf der genannten Homepage zu finden sind oder von der Allianzmanagerin Tina Germer (Tel. 06093/973328, tina.germer@sailauf.bayern.de) beantwortet werden können.

Die heutigen Fragen beschäftigen sich mit der Auswahl der zu fördernden Projekte. In der nächsten Ausgabe des Amtsblatts wird erläutert, wie die Umsetzung des Projekts von der Antragstellung bis zur Abrechnung abläuft.

Wer trifft die Auswahl über die zu fördernden Projekte?

Nach dem Ende der Antragsfrist am 31.01.2022 wählt das Entscheidungsgremium die zu fördernden Projekte aus. Dieses Gremium setzt sich aus jeweils einem Vertreter der fünf WESPE-Gemeinden zusammen, wobei die unterschiedlichen Hintergründe der Mitglieder ein breites Interessensspektrum abbilden. Das Entscheidungsgremium bilden:

- Für Bessenbach: Roland Hänel (Inhaber der Ferienwohnung Spessart in Bessenbach)
- Für Haibach: Jürgen Großmann (Gemeinderat und Mitglied des Musikvereins Edelweiß Haibach)
- Für Laufach: Sophie Wilzbach (Mitglied des Jugendrats Laufach und Vorsitzende der Wasserwacht Laufach)
- Für Sailauf: Michael Dümig (Allianzsprecher und 1. Bürgermeister von Sailauf)
- Für Waldaschaff: Wolfgang Beyer (Vorsitzender des Vereins für Heimatpflege Waldaschaff)

Auf welcher Grundlage wird über die zu fördernden Projekte entschieden?

Das Entscheidungsgremium bewertet die eingereichten Projekte anhand von vorab festgelegten Kriterien und vergibt dafür Punkte. Das Ranking nach der Gesamtpunktzahl ist anschließend ausschlaggebend für die Förderung. Bei Punktgleichstand wird dasjenige Projekt bevorzugt, welches früher eingegangen ist. Dabei zählt der Poststempel bzw. das Eingangsdatum der Email / des Fax.

Die Auswahlkriterien zum Regionalbudget der WESPE lauten im Jahr 2022 wie folgt:

MITTEILUNG AMTSBLATT

- Beitrag zu dem grundlegenden Handlungsfeld (max. 3 Punkte)
- Beitrag zu weiteren Handlungsfeldern (0,5 Punkte pro Handlungsfeld)
- Bedeutung für das Gebiet der Kommunalen Allianz WEStSPEssart (max. 3 Punkte)
- Zugänglichkeit des Projektgegenstands (max. 3 Punkte)
- Dauerhafte Bereicherung (max. 3 Punkte)
- Beitrag zum Gemeinwohl (max. 3 Punkte)
- Vernetzungsgrad (max. 3 Punkte)

Eine Erläuterung der einzelnen Auswahlkriterien ist auf der Homepage der WESPE zu finden. Dort werden auch die unterschiedlichen Handlungsfelder aufgelistet, die berücksichtigt werden.

Grundsätzlich macht es Sinn, die genannten Auswahlkriterien bei der Formulierung des Förderantrags im Hinterkopf zu behalten und entsprechend darauf einzugehen, um eine möglichst hohe Bewertung zu erhalten.

Ob ein Projekt genügend Punkte sammelt, um für die Förderung ausgewählt zu werden, ist im Vorfeld schwer zu sagen, da dies entscheidend davon abhängt, wie viele andere Projektideen eingereicht werden. Ein Versuch ist es jedoch meistens wert. Bei Fragen dazu steht Ihnen das Allianzmanagement gerne zur Verfügung.

